Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tombleson's Views Of The Rhine

Tombleson's Upper Rhine

Tombleson, William

London, [1834?]

Anhang

urn:nbn:de:bsz:31-54881

Visual Library

ANHANG.

Folgende Stellen sind in dem Werke übergangen worden ; wir bringen sie hier nach, weil die Stahlstiche darüber äusserst interessant sind.

Nicht weit unterhalb Alt-Breisach liegt das alte Städtchen *Burkheim*, wo noch Spuren von ehemaligen Festungswerken sind. Auf einer nahen Anhöhe, am Rande des Rheines, erblickt man das baufällige Mauerwerk eines kleinen Lustschlösschens, das vermuthlich hier erbaut worden, um als Jagdsammelplatz zu dienen ; denn heute noch findet man eine grosse Anzahl Hasen und Hühner auf den Rheininseln, wovon die nächste durch eine hölzerne Brücke mit dem Burckheimer Schlossberge verbunden ist. Die Aussicht in das gegenüber liegende Elsass ist reizend, angenehm und wird nach Süd-Westen durch eine Reihe bebuschter Hügel begrenzt.

Von Burkheim nehmen wir unsern Weg über Sasbach nach dem schon genannten Kaiserstuhl, und besuchen die, von einem am Ufer des Flusses stehenden Berge, herabdrohenden Ruinen der Burg *Sponeck*. Dieses Schloss scheint erbaut worden zu seyn um friedliche vorüberfahrende Rheinschiffe zu beängstigen und auch manchmal zu berauben. Nun ist aber das Geschlecht

der Edlen von Sponeck längst erloschen und die sonst stolze Burg ein Trümmerhaufen. Einer ausgedehnten Ansicht des linken Ufers, mit den Vogesen im Hintergrunde, erfreut man sich auf dem Gipfel des Berges, dessen Abhang mit vortrefflichen Reben bedeckt ist.

Unweit Istein, in einem romantischen Bergthale und am untern Theile eines Berges, liegt die *Felsenmühle*. Sie hat ihren Namen von den Felsen durch welche der Giessbach, der sie treibt, tobend und rauschend seinen Weg bahnt und einige kleine aber artige Fälle bildet. Die Lage ist wircklich malerisch auf der steinigen Anhöhe, die sonst mit reichlichem Buschwerke und mit Bäumen überwachsen ist, hinter welchen man das Gebäude kaum bemerken kann. Der Ort ist so einladend und still, dass einem unvermerkt die Lust ankömmt, hieher zu ziehen, und in diesem einsamen Winkel, von dem Getümmel und den Plagen der Welt entfernt, ruhig und heiter den Rest seines Lebens zuzubringen.

Wenn man von Basel nach dem Rheinthal reist, so kömmt man auch nach *Oberried*, einem dicht am Rhein, sieben Meilen von Sennwald und fünf von Altstetten, gelegenen kleinen Dorfe. Bei dem Orte befindet sich eine Fähre über den Fluss, der hier ziemlich ungestüm und für Nachen gefährlich ist. Daher hat man ein diekes starkes Seil an beiden Ufern befestigt; dieses ergreift der Fährmann, tritt dann mit seinen Füssen das Schiff zurück, und setzt dieses wiederholt fort, bis er am andern Gestade anlangt. Um Wagen überzusetzen werden zwei Fahrleute erfordert. Während des Uebergangs hat man eine hübsche Ansicht von Oberried nnd dem entfernten Vorarlberge.

Badische Landesbibliothek

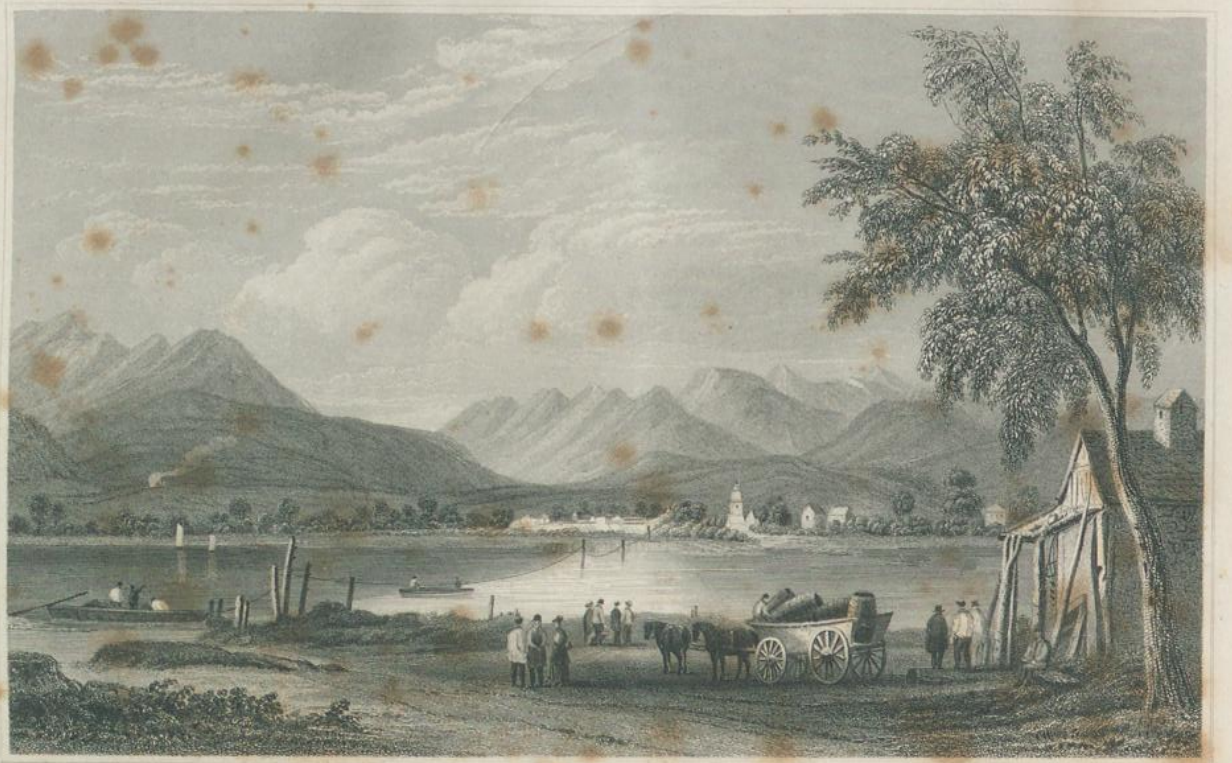
MILL OF HOOS.
NEAR ISTEIN.

MOULIN PRES ISTEIN.

MÜHLE BEI ISTEIN.

London. Published by Tombleson & Co 11 Paternoster Row.

Badische Landesbibliothek



Tomblason. delt. J. Acon. sculp.

FERRY NEAR OBERRIED,

CANTON ST GALLEN.

DIE FAHRE BEI OBERRIED. BATEAU DE TRAVERSE PRES OBERRIED.

London, Tomblason & Co 8, Paternoster Row

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische Landesbibliothek

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tomblason, del. Payne sculp.

THE FIRST STONE BRIDGE OVER THE FORE RHINE.

DIE ERSTE STEINERNE BRÜCKE AUF DEM VORDER-RHEIN.

LE PREMIER PONT DE PIERRE SUR LE RHIN-ANTÉRIEUR.

London: Published by Tombleson & Co. 11, Paternoster Row.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badische
Landesbibliothek

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ohngefähr eine Meile von Disentis, auf der Strasse nach Montpamedels, trifft man die *Erste Steinerne Brücke* auf dem *Vorder-Rhein*, und zwar gleich oberhald der Stelle wo er mit dem Mittel-Rhein zusammen fliesst. Die Brücke ruht auf einem einzigen hohen Bogen, so dass sie die Gestalt eines doppelten Daches hat. Von Disentis herauf zieht eine für Fuhrwesen angelegte Strasse; aber von den Bergen und über die Brücke herunter ist man genöthigt den Wein, den einzigen hier mangelnden Artikel, auf Saumrossen zu bringen. Weiter macht die Strasse mehrere Krümmungen, da von einem nebenstehenden, mit hohen Tannen bewachsenen Berge, Bruchstücke eines, durch Wind und Wetter zertrümmerten, Felsen herunter gestürzt und sie an verschiedenen Stellen versperrt haben. Mit Vergnügen erblickt man unterweges einen kleinen Bach, der aus einer Spalte des Fels herabstürzt, und einen herrlichen Fall bildet.

ENDE DES ANHANGES.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg